

Rede von  
**Herrn Michael Schmidt**  
Sprecher des Vorstands

anlässlich der  
Hauptversammlung der  
**3U HOLDING AG**

am 31. Mai 2012 in Marburg

- Es gilt das gesprochene Wort -

**Folien 1&2 – Deckblatt**

Sehr geehrte Damen und Herren,

von Seiten des Vorstandes heiÙe auch ich Sie herzlich Willkommen zu unserer diesjähri-gen ordentlichen Hauptversammlung in Marburg.

Wir begrüÙen sehr herzlich die Aktionärinnen und Aktionäre der 3U HOLDING AG, die Vertreterinnen und Vertreter der Aktionärsvereinigungen, die Damen und Herren von der Presse sowie die anwesenden Gäste.

**Folie 3 – Management der 3U-Gruppe**

Bevor ich zu meinen Ausführungen zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2011, das laufende Jahr und den Ausblick komme, ist es mir ein persönliches Anliegen, an meinen Vorstandskollegen Herrn Michael Göbel zu erinnern.

Wie Sie sicherlich erfahren haben, erreichte uns am 8. März 2012 die traurige Nachricht, dass unser Finanzvorstand Michael Göbel nach schwerer Krankheit verstorben ist. Obwohl Michael Göbel schon auf der letzten Hauptversammlung krankheitsbedingt fehlte, schien sich sein Gesundheitszustand seit Jahresanfang wieder zu verbessern, so dass er sich auch über den Fortschritt der Jahresabschlussarbeiten informieren ließ und wieder regelmäßig an Vorstandssitzungen teilnahm. Am Tag vor seinem Tod war er noch in den Geschäftsräumen der 3U und hinterließ den Eindruck, dass er nun zunehmend stärker sich wieder einbringen würde.

Deshalb war die Nachricht von seinem plötzlichen Tod für uns ebenso schockierend wie überraschend.

Im Wirtschaftsleben sagt man häufig: "Jeder ist ersetzbar". Das mag stimmen oder nicht. Für uns jedoch gilt: Wir haben mit Michael Göbel nicht nur eine Stütze der 3U verloren, sondern vor allem auch einen wertvollen Menschen, einen guten Freund, der bei uns im Herzen eine große Lücke hinterlässt!

Der Aufsichtsrat hatte auf den krankheitsbedingten Ausfall von Michael Göbel mit der Interims-Berufung von Herrn Andreas Odenbreit in den Vorstand der 3U reagiert, weil Herr Odenbreit in seiner Funktion als Hauptjustitiar und Prokurist der 3U schon vorher bei allen wesentlichen Unternehmensentscheidungen maßgeblich involviert war und entsprechend gut in die vielfältigen und komplexen Sachverhalte eingearbeitet war.

Nachdem sich die unmittelbare Einbindung juristischen Sachverständes in den Vorstand als förderlich für das Unternehmen erwiesen hatte, entschloss sich der Aufsichtsrat auch in Hinblick auf permanent steigende Anforderungen an Unternehmen im rechtlichen Bereich, den bisherigen Interimsvorstand Herrn Odenbreit als weiteres reguläres Vorstandsmitglied mit den Ressorts Recht und Personal zu bestätigen.

Ebenfalls wurde mit Beschluss vom 14. März 2012 Herr Christoph Hellrung, der langjährige Finanzvorstand verschiedener Tochtergesellschaften des 3U Konzerns, vom Aufsichtsrat zum Nachfolger in das Amt des Finanzvorstandes berufen. Christoph Hellrung hat sich in den letzten Jahren in vielfältiger Weise in den 3U Konzern eingebracht; u. a. war er als Finanzvor-

stand der LambdaNet maßgeblich an dem erfolgreichen Turnaround der Gesellschaft beteiligt. In Vertretung von Michael Göbel führte er auch fachlich den Bereich Finanzen, so dass seine Berufung zum Finanzvorstand der 3U Holding geradezu zwangsläufig war.

Dies ist sicherlich auch eine Stärke des 3U Konzerns. Wir haben in den letzten Jahren unsere Management-Kapazitäten kontinuierlich erweitert und verfügen heute über ein starkes Team.

#### **Folie 4 – Agenda**

In meinen Ausführungen werde ich Ihnen über das Geschäftsjahr 2011 und auch über das 1. Quartal 2012 Bericht erstatten. Nach einigen Informationen zur 3U Aktie werde ich Ihnen dann die wesentlichen Punkte der Tagesordnung erläutern, die heute zur Abstimmung stehen. Abschließend werde ich Ihnen einen Ausblick auf das laufende und das kommende Jahr geben.

#### **Folie 5 – Agenda: Entwicklung 2011- heute**

#### **Folie 6 – Mission Statement**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wie Sie wissen, kommen wir ursprünglich aus der Telekommunikation, waren einer der Pioniere nach der Deregulierung Ende der 90iger Jahre. Seitdem hat sich viel getan. Wir haben uns auf neue Marktgegebenheiten eingestellt und sich bietende Chancen ergriffen. Ein Unternehmen was sich nicht verändert, macht nicht viele kleine, sondern einen großen Fehler. Wir haben uns dazu entschlossen, 3U kontinuierlich weiter zu entwickeln. Es gehört zum Unternehmertum dazu, dass nicht alle Entscheidungen zum Erfolg führen. Jedoch sind wir auf einem guten Weg die Strukturen zu schaffen, um langfristig Wachstum generieren zu können und damit eine Wertsteigerung des Unternehmens zu erreichen.

#### **Folie 7 – Konzernstruktur zum 1.6.2011**

Ihr Unternehmen, die 3U HOLDING AG, ist ein dynamisches Unternehmen, das sich kontinuierlich weiterentwickelt. Die 3U HOLDING AG hat heute eine andere Gestalt als noch vor einem Jahr - und so viel ist heute schon sicher - dieser Wandel wird auch in den kommenden 12 Monaten vorangetrieben.

Vor genau einem Jahr zeigte ich Ihnen diese Konzernstruktur, wie sie sich nach dem Verkauf der LambdaNet darstellte. Ich kündigte Ihnen an, dass wir vor allem das Segment Erneuerbare Energien weiter ausbauen würden. Sowohl was den Geschäftsumfang als auch was die Anzahl der in diesem Segment tätigen Unternehmen angeht, haben wir dies so umgesetzt.

**Folie 8 – Konzernstruktur aktuell**

Während die 3U HOLDING AG vor einem Jahr noch fast ausschließlich durch die Geschäftsentwicklung der beiden langjährig bestehenden Segmente - Telefonie sowie Breitband/IP - geprägt war, tragen heute vor allem auch die neueren Segmente Services sowie Erneuerbare Energien maßgeblich zur Entwicklung des Konzerns bei.

Trotzdem will ich an dieser Stelle nochmals kurz – bei den Agendapunkten Unternehmenskennzahlen werde ich dies dann vertiefen - auf das dominante Einzelereignis des Geschäftsjahres 2011 eingehen: den Verkauf der LambdaNet.

Die Verkaufsverhandlungen waren vor einem Jahr, wenige Tage vor der letztjährigen Hauptversammlung zu einem erfolgreichen Ende geführt worden, so dass ich im letzten Jahr schon ausführlich auf die Gründe und die Auswirkungen dieses Verkaufs eingehen konnte. Mit dem Verkauf der LambdaNet erhielten wir die finanziellen Freiräume unseren Konzernumbau schneller umzusetzen; bspw. hätten wir den Ausbau unseres Engagements im Segment Erneuerbare Energien, und vor allem auch des Solarparks Adelebsen, nicht in dieser Konsequenz vorantreiben können.

**Folie 9 – Solarpark Adelebsen GmbH**

Ein Meilenstein ihrer Entwicklung ist für die 3U HOLDING AG sicherlich der Solarpark Adelebsen. Im vierten Quartal 2011 gaben wir bekannt, dass wir unseren Plänen im Bereich Projektierung zu expandieren, Taten folgen lassen und einen ersten Solarpark errichten würden. Der in Adelebsen, Niedersachsen, entstehende Solarpark wird auf einer ca. 26 Hektar großen, ehemaligen Industriefläche umgesetzt und eine Kapazität von rund 10,2 MWp haben.

Mit der Liegenschaft wurde ebenfalls 27.000 m<sup>2</sup> vermietbare Hallenfläche erworben. Die Photovoltaikmodule wurden sowohl auf den Dachflächen der Hallen als auch auf den Freiflächen installiert.

Das Gesamtinvestitionsvolumen für den Standort Adelebsen beträgt über EUR 20 Mio. Die Finanzierung dieses Projekts erfolgte bisher durch eigene Mittel, mittelfristig ist geplant, diese durch eine Fremdkapitalfinanzierung von rund 80 % zu ersetzen.

Die Belegung der Dachflächen wurde im November 2011 begonnen und rechtzeitig zum Jahresende erfolgte die technische Inbetriebnahme. Mit der technischen Inbetriebnahme der 1,1-MWp-Aufdach-PV-Anlage sicherte sich 3U den durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz garantierten Einspeisevergütungssatz des Jahres 2011. Die Belegung der Freilandfläche wurde Ende Februar begonnen und zwischenzeitlich nahezu fertiggestellt.

Damit liegen wir im Zeitplan und entsprechend rechnen wir mit Erträgen aus der Stromerzeugung ab dem dritten Quartal 2012.

Neben Interessenten für Teilflächen befinden wir uns derzeit in Gesprächen mit Interessenten, die an einer Anmietung der gesamten Hallenfläche Interesse bekundet haben. Derzeit wird über Nutzungskonzepte gesprochen und den damit verbundenen Aufwand. Wir sind zuversichtlich, dass wir eine stabile Vermietungssituation im dritten Quartal herbeiführen können.

**Folie 10 – SKW**

Für die Verwirklichung des eigenen Solar-Kraftwerks und der dazugehörigen Planungsleistungen wurden erhebliche personelle Ressourcen in einem Kompetenz-Team am Standort Marburg aufgebaut. Nach der Verwirklichung des eigenen SKW wird diese Expertise sowohl bei weiteren Solarkraftwerken als auch bei anderen Erneuerbare-Energien-Projekten zum Einsatz kommen.

Zu diesem Zeitpunkt werden diese Ressourcen mit Ihren Umsätzen und Ergebnisbeiträgen auch im Segment Erneuerbare Energien ausgewiesen; derzeit fließen diese Zahlen noch in den Bereich der Holding ein.

Mit dem SKW am Standort Marburg sind wir was die Wärmeenergie angeht nahezu autark; wir sind uns sicher, dass wir kommunale Entscheidungsträger und Gewerbekunden von diesem Konzept überzeugen werden.

**Folie 11 – weclapp GmbH (vormals Segal Systems)**

Cloud Computing ist sicherlich einer der Megatrends in der IT-Welt. Marktforscher gehen davon aus, dass der Cloud-Markt sich bis 2020 auf ca. 240 Mrd. Dollar versechsfachen wird.

Mit der Übernahme von SuccessFactors und jüngst dem Angebot zur Übernahme von Ariba unterstreicht SAP die Bedeutung dieses Themas auch hier in Deutschland.

Die Konzern-Tochter weclapp GmbH (vormals SEGAL Systems) hat sich schon sehr frühzeitig mit dem Thema Cloud Computing auseinandergesetzt und ihre personellen Ressourcen kontinuierlich ausgebaut.

Der neue Name weclapp setzt sich aus den Begriffen „web“, „cloud“ und „applications“ bzw. „apps“ zusammen. Damit steht der Name auch für das hauptsächliche Betätigungsfeld von weclapp: Das Unternehmen bietet für einige der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Anwendungen Business Apps an und adressiert damit vor allem den Mittelstand.

Von Brancheninsidern wird weclapp eine führende Rolle im Cloud Computing in Deutschland bescheinigt.

Bei der Präsentation der neutralen und unabhängigen Cloud-Anbieter-Vergleichsstudie der Experton Group wurde weclapp zum „Cloud Newcomer 2012“ gekürt. Die Analysten der Experton Group zeigten sich insbesondere von der hohen Übersichtlichkeit und Benutzerfreundlichkeit der modularen und webbasierten Geschäftsanwendungen überzeugt.

Wie sie sich sicherlich vorstellen können hat uns diese Auszeichnung sehr gefreut, da sie belegt, dass wir hier aufs richtige Pferd gesetzt haben. Gleichwohl befinden wir uns hier erst am Anfang einer Erfolgsstory, die uns zukünftig noch viel Freude bereiten soll.

**Folie 12 – Agenda: Unternehmenskennzahlen 2011 vs. 2010****Folie 13 – Konzern Umsatz/EBITDA/Ergebnis 2010 - 2011**

Der Konzernumsatz ist gegenüber dem Vorjahr um EUR 5,1 Mio. von EUR 82,4 Mio. auf EUR 77,3 Mio. deutlich zurückgegangen. Hierfür zeichnet vor allem der Umsatzwegfall im nicht fortgeführten Segment Breitband/IP verantwortlich, auf das im zweiten Halbjahr 2010 noch ein Umsatz von EUR 17,1 Mio. entfallen war. Gleichzeitig konnten die Umsätze in den fortgeführten Aktivitäten im Geschäftsjahr 2011 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum erheblich gesteigert werden, und zwar um 33,5 % von EUR 47,4 Mio. auf EUR 63,3 Mio. Dabei konnte das Segment Erneuerbare Energien den Umsatzrückgang aus dem Segment Telefonie mehr als kompensieren.

Die Ertragslage des Gesamtjahres 2011 wird maßgeblich durch den Verkauf der LambdaNet bestimmt. Am 19. Mai 2011 teilten wir mit, dass wir unsere Tochtergesellschaft LambdaNet inkl. der österreichischen und tschechischen Töchter an die euNetworks GmbH, eine Tochter der euNetworks Group Limited, verkaufen werden. Die Transaktion wurde zum 31. Mai 2011 abgeschlossen. Aus dem Verkauf der LambdaNet resultierte ein einmaliger Ergebnisbeitrag von rund EUR 27,4 Mio.

Das EBITDA hat sich vor allem auch durch den Sondereffekt des LambdaNet-Verkaufs in 2011 deutlich verbessert und lag bei EUR 28,5 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 6,4 Mio.). Aus demselben Grund lag auch das Konzernergebnis in 2011 mit EUR 26,6 Mio. gut EUR 20 Mio. über dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2010 (EUR 5,8 Mio.).

Lassen sie mich im Folgenden auf die einzelnen Segmente Telefonie, Services und Erneuerbare Energien sowie den Bereich Holding/Konsolidierung eingehen. Durch den Verkauf der gesamten Aktivitäten im Bereich Breitband/IP wird dieses Segment in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter den nicht fortgeführten Aktivitäten gezeigt.

Im Folgenden werden die Segmente mit ihren intersegmentären Umsätzen dargestellt. Darüber hinaus ist zu beachten, dass die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - soweit Organschaftsverhältnisse bestehen - vom Organträger, der 3U HOLDING AG, getragen werden.

**Folie 14 – Telefonie Umsatz/EBITDA/Ergebnis 2010 - 2011**

Der Umsatz im Segment Telefonie sank im Berichtszeitraum gegenüber dem Vergleichszeitraum 2010 von EUR 44,4 Mio. auf EUR 37,5 Mio., gleichzeitig war jedoch seit Jahresmitte wieder ein Umsatzanstieg zu verzeichnen.

Das Marktumfeld bleibt jedoch erwartungsgemäß sehr schwierig, da weiterhin eine ausgeprägte Konkurrenzsituation besteht und der Markt des offenen Call-by-Call auch weiterhin schrumpfen wird.

Aufgrund der konsequenten Margenfokussierung mit Hilfe des kontinuierlich weiterentwickelten Tarifmanagementsystems ist es jedoch gelungen, das EBITDA von EUR 3,7 Mio. um EUR 1,5 Mio. auf EUR 5,2 Mio. zu steigern. Die Margenverbesserung wurde

durch ein um EUR 0,2 Mio. geringeres Finanzergebnis und durch höhere Steueraufwendungen von EUR 1,3 Mio. aufgezehrt. Das Ergebnis blieb nahezu konstant bei von EUR 4,7 Mio.

#### **Folie 15 – Services 2010 - 2011**

Das Segment Services umfasst die Vertriebs- und Vermarktungsressourcen, die konzernweit für mehrere Konzerngesellschaften eingesetzt werden und die zukünftig verstärkt extern vermarktet werden sollen, sowie die Bereiche Unternehmensberatung, IT-Beratung und -Entwicklung.

Die in diesem Segment ausgewiesenen Umsätze des Jahres 2011 von EUR 4,3 Mio. (Vorjahr: EUR 3,4 Mio.) wurden überwiegend konzernintern generiert.

In 2011 wurde vor allem der Bereich IT personell verstärkt, um – wie soeben schon ausgeführt - das Thema Cloud Computing erfolgreich voranzutreiben.

Das EBITDA lag - trotz des Umsatzanstiegs - bei EUR –0,3 Mio. (Vorjahr: EUR –0,2 Mio.). Hierzu haben insbesondere höhere Personalaufwendungen (EUR 0,9 Mio.) sowie höhere sonstige betriebliche Aufwendungen (EUR 0,3 Mio.) beigetragen.

Das Ergebnis war mit EUR –0,4 Mio. (Vorjahr: EUR –0,2 Mio.) negativ. Dies resultiert aus den nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten im IT-Bereich in Höhe von EUR 1,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1,4 Mio.), die notwendig sind, um die Produkte zur Marktreife zu entwickeln.

#### **Folie 16 – Erneuerbare Energien 2010 - 2011**

Das Segment Erneuerbare Energien umfasst nahezu alle Aktivitäten - mit Ausnahme des Solar-Kraftwerk-Projekts am Firmensitz in Marburg und anderer interner Planungsleistungen - der 3U im Bereich Erneuerbaren Energien.

Im Segment Erneuerbare Energien führte die Erweiterung des Produktportfolios u. a. um Photovoltaikangebote zu einem deutlichen Umsatzanstieg. Die 3U hatte im März 2011 mit einer etablierten Berliner Handels- und Projektgesellschaft einen Rahmenvertrag zur Abnahme von PV-Modulen mit einem Auftragswert von bis zu EUR 18,5 Mio. für das Jahr 2011 abgeschlossen. Aufgrund der aufgetretenen Turbulenzen im PV-Modul-Markt konnte diese Gesellschaft ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht in vollem Umfang nachkommen. Da sich dieses Unternehmen zum Jahresende 2011 mit der Bezahlung und Abholung von PV-Modulen in Höhe von rund EUR 6,4 Mio. in Verzug befand, war die 3U hinsichtlich des Verkaufs dieser Teilmenge vom Kaufvertrag zurückgetreten. Im Zusammenhang mit dem Abnahmevertrag entstanden Mehraufwendungen; so konnten die Module teilweise nur unter Einstandspreisen verkauft werden. Der Schadensersatzverpflichtung aus dem Abnahmevertrag wird das zwischenzeitlich zur Insolvenz angemeldete Unternehmen nicht nachkommen können. Daher wurden die Forderungen in voller Höhe abgeschrieben.

Die 3U musste sich im Segment Erneuerbare Energien nicht nur den Herausforderungen durch die Insolvenzmeldung dieses wichtigen Handelspartners stellen, sondern war zusätzlich belastet durch die extrem hohe Volatilität der Modul-Preise verbunden mit Preisrückgängen.



Beides hatte zur Folge, dass PV-Module im Handelsgeschäft teilweise unter Einkaufspreisen verkauft werden mussten, was eine entsprechende Ergebnisbelastung nach sich zog.

Entsprechend verzeichnete das Segment Erneuerbare Energien zwar einen deutlichen Umsatzanstieg auf EUR 25,0 Mio. (Vorjahr: EUR 2,7 Mio.) in 2011, doch aufgrund der beschriebenen Umstände und des deutlich erhöhten Personalaufwands erzielte das Segment Erneuerbare Energien ein EBITDA von EUR –3,4 Mio. (Vorjahr: EUR –1,0 Mio.) und wies einen Verlust von EUR –2,9 Mio. (Vorjahr: EUR –0,8 Mio.) aus

#### **Folie 17 – Holding/Konsolidierung 2009 - 2010**

Unter Holding/Konsolidierung sind sowohl die Holding-Aktivitäten, Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Solar-Kraftwerk und anderen Planungsleistungen als auch die erforderliche Konzernkonsolidierung zusammengefasst.

Unter Holding/Konsolidierung wird im Berichtszeitraum ein Umsatz von EUR –3,6 Mio. (Vorjahr: EUR –3,0 Mio.) ausgewiesen. Dieser setzt sich aus den Umsätzen der Holding in Höhe von EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,02 Mio.) und aus den Umsatzkonsolidierungen in Höhe von EUR –3,7 Mio. (Vorjahr: EUR –3,1 Mio.) zusammen. Diese Umsatzkonsolidierungen resultieren aus der Konsolidierung der intersegmentären Umsätze und insbesondere aus der Konsolidierung konzerninterner Dienstleistungen.

Das EBITDA beträgt EUR –3,9 Mio. (Vorjahr: –5,8 Mio.) und wird maßgeblich durch die Personalkosten in Höhe von EUR 2,8 Mio. (Vorjahr: EUR 2,3 Mio.) und sonstigen betrieblichen Erlösen in Höhe von EUR 2,5 Mio. (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.) beeinflusst. Bei den Personalkosten ist zu berücksichtigen, dass sowohl die Mitarbeiter aus dem Bereich Finanzen als auch die des Kompetenzzentrums Erneuerbare Energien der Muttergesellschaft zugeordnet sind. Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfällt der größte Anteil auf Rechts- und Beratungskosten mit EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 0,8 Mio.), auf die Intercompany-Weiterberechnung der Gehälter mit EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.) und auf die Aufsichtsratsvergütung mit EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.).

Das Ergebnis ist mit EUR –3,1 Mio. zwar immer noch negativ, hat sich aber gegenüber dem Vorjahr mit EUR –4,8 Mio. um EUR 1,7 Mio. verbessert. Ausgehend vom EBITDA haben geringere Abschreibungen und ein besseres Finanzergebnis zu einem positiven Ergebniseffekt beigetragen, der zum großen Teil durch höhere Steueraufwendungen – im Vorjahr wurden Steuererträge verbucht - aufgezehrt wurde.

#### **Folie 18 – Nicht fortgeführte Aktivitäten: Breitband/IP Umsatz/EBITDA/Ergebnis 2010 - 2011**

Das Segment Breitband/IP setzte sich aus der LambdaNet Communications Deutschland GmbH, deren Tochtergesellschaften und der Exacor GmbH zusammen. Nach dem Verkauf der LambdaNet zum 31. Mai 2011 wird dieses Segment nunmehr als nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen. Der aus der Entkonsolidierung der Aktivitäten resultierende Ertrag wird dem Segment Breitband/IP zugeordnet und damit den nicht fortgeführten Aktivitäten.



Das Segment Breitband/IP erzielte in den ersten fünf Monaten 2011 einen Umsatz von EUR 14,0 Mio. Der Umsatz war damit um EUR 21,0 Mio. geringer als in 2010, als EUR 35,0 Mio. ausgewiesen wurden. Das EBITDA lag mit EUR 30,9 Mio. um EUR 21,3 Mio. höher als im gesamten Vorjahr 2010. Hierfür ist vor allem der Entkonsolidierungseffekt aufgrund des Verkaufs der LambdaNet verantwortlich. Ohne den Entkonsolidierungseffekt ergab sich für die ersten fünf Monate 2011 ein EBITDA von EUR 3,6 Mio. Das Ergebnis fiel mit EUR 28,3 Mio. ebenfalls durch den Verkauf sehr viel höher aus als im Vergleichszeitraum des Jahres 2010, in dem ein Ergebnis von EUR 6,9 Mio. zu verzeichnen war. Für den Zeitraum von Januar bis Mai 2011 weist das Segment ohne den Entkonsolidierungseffekt ein Ergebnis von EUR 1,3 Mio. auf.

#### **Folie 19 – Konzern Bilanz per 31.12.2010/2011**

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2011 belief sich auf EUR 75,5 Mio. (Vorjahr: EUR 78,0 Mio.) und ist damit EUR 2,5 Mio. geringer als im Vorjahr. Die Ursachen für die Veränderungen gegenüber dem 31. Dezember 2010 liegen im Wesentlichen in der Nichtfortführung des Segments Breitband/IP.

Zum 31. Mai 2011 sind durch den Verkauf der Aktivitäten dieses Bereichs Vermögenswerte in Höhe von EUR 28,6 Mio. (31. Dezember 2010: EUR 30,2 Mio.) und Schulden in Höhe von EUR 30,6 Mio. (31. Dezember 2010: EUR 34,1 Mio.) entfallen. Außerdem entstand ein Entkonsolidierungserfolg in Höhe von EUR 27,4 Mio., der sich im Eigenkapital des Konzerns niederschlägt und im Wesentlichen zur Verbesserung der Eigenkapitalposition der Aktionäre der 3U HOLDING AG von EUR 40,5 Mio. auf EUR 63,1 Mio. beigetragen hat.

Das Anlagevermögen der fortgeführten Aktivitäten in Höhe von EUR 26,1 Mio. enthält neben den immateriellen Vermögensgegenständen (EUR 0,8 Mio.) und den Sachanlagen (EUR 16,2 Mio.) Finanzanlagen in Höhe von EUR 9,1 Mio. Diese Finanzanlagen bestehen mit EUR 7,8 Mio. (zzgl. Zinsen) aus einem Darlehen gegenüber der ehemaligen Tochtergesellschaft LambdaNet, welches jährlich in Teilbeträgen getilgt wird.

Ferner haben sich innerhalb der langfristigen Vermögenswerte die latenten Steuern (auf Verlustvorträge) insbesondere durch den Verkauf des Geschäftsbereichs Breitband/IP um EUR 5,3 Mio. verringert.

Dem Konzern sind im Rahmen des Verkaufs der Aktivitäten im Bereich Breitband/IP liquide Mittel in Höhe von EUR 27,4 Mio. (EUR 25,00 Mio. Verkaufspreis, EUR 0,4 Mio. Kaufpreisanpassung sowie EUR 2,00 Mio. Rückführung von Verbindlichkeiten der LambdaNet gegenüber 3U) im zweiten bzw. vierten Quartal 2011 zugeflossen. Gleichzeitig sind uns liquide Mittel der LambdaNet von EUR 1,7 Mio. abgeflossen. Das Umlaufvermögen zum 31. Dezember 2011 von EUR 48,5 Mio. setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den liquiden Mitteln mit EUR 33,4 Mio., den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit EUR 9,3 Mio. und dem Vorratsbestand von EUR 2,4 Mio.

Auf der Passivseite haben sich neben der deutlichen Veränderung im Eigenkapital durch die Nichtfortführung des Bereichs Breitband/IP erhebliche Reduzierungen bei den Rückstellungen und Verbindlichkeiten ergeben, die vor allem mit dem Wegfall der Leasingverbindlichkeiten und Rückbauverpflichtungen der nicht fortgeführten Aktivitäten im Zusammenhang stehen.

Die 3.923.770 Aktien, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms, das am 1. Juli 2011 begann und am 25. Oktober 2011 beendet wurde, erworben wurden und die sich weiterhin im Eigentum von 3U befinden, werden vom Eigenkapital abgezogen.

#### **Folie 20 – Konzern Cash-Flow 2010 - 2011**

Der operative Cashflow lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei EUR –3,0 Mio. (Vorjahr: EUR 3,5 Mio.). Wesentliche Ursache hierfür ist neben dem Abbau von Verbindlichkeiten (kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) auch der Abgang des Anlagevermögens der LambdaNet.

Der hohe Ausweis des Cashflows aus der Investitionstätigkeit von EUR 12,6 Mio. (Vorjahr: EUR –4,8 Mio.) hängt mit dem Verkauf der LambdaNet zusammen.

Der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von EUR –5,4 Mio. (Vorjahr: EUR –3,0 Mio.) liegt vor allem im Rückkauf eigener Aktien und der Dividendenzahlung im Geschäftsjahr 2011 begründet. Im Vorjahr war darüber hinaus auch ein langfristiger Kredit zur Finanzierung der 3U Liegenschaft aufgenommen worden.

#### **Folie 21 – Weitere Kennzahlen 2010 - 2011**

Die 3U HOLDING AG verfügte zum 31.12.2011 über eine außerordentlich solide Eigenkapitalquote von 82,5% nach 51,7% per 31. Dezember 2010.

In 2011 wurden im Konzern Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und in Sachanlagen in Höhe von EUR 11,4 Mio. (Vorjahr: EUR 5,5 Mio.) getätigt.

Im Segment Telefonie wurden EUR 0,1 Mio. (im Vorjahr: EUR 0,04 Mio.) investiert.

Die Investitionen im Segment Services betragen EUR 0,1 Mio. nach EUR 0,2 Mio. Vergleichszeitraum.

Im Segment Erneuerbare Energien betragen die Investitionen EUR 8,0 Mio. nach EUR 0,5 Mio. in 2010.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen der Holding in Höhe von EUR 2,5 Mio. im Berichtsjahr 2011 (Vorjahr: EUR 3,4 Mio.) sind überwiegend in die Konzernzentrale am Unternehmenssitz in Marburg sowie in den Ausbau der neuen Geschäftsfelder geflossen.

Im nicht fortgeführten Segment Breitband/IP wurden bis Ende Mai 2011 Investitionen in Höhe von EUR 0,8 Mio. (gesamtes Vorjahr: EUR 1,4 Mio.) getätigt.

Der 3U Konzern beschäftigte am Bilanzstichtag 151 Mitarbeiter (Vorjahr: 162). Im Jahresdurchschnitt waren es 147 (Vorjahr: 159).

Die Mitarbeiteranzahl in 2011 hat sich nur moderat verringert, während sich innerhalb der Segmente deutliche Veränderungen ergeben haben. In 2010 waren in den Segmenten Breitband/IP und Telefonie noch über 50 % der Mitarbeiter beschäftigt; in 2011 liegt dieser Wert nach dem Wegfall des Segments Breitband/IP nur noch bei durchschnittlich 22 % bzw. 10 % zum Jahresultimo 2011.

Während der Rückgang im Segment Breitband/IP durch die Nichtfortführung des Segments begründet ist, kommt der Rückgang im Segment Telefonie maßgeblich dadurch zustande, dass in 2010 Vertriebsmitarbeiter in das Segment Services und Mitarbeiter aus dem Bereich Finanzen in die Holding gewechselt sind.

So zeigt sich auch in der Mitarbeiter-Entwicklung die wachsende Bedeutung der Zukunftsbereiche Services und Erneuerbare Energien.

**Folie 22 – Agenda: Unternehmenskennzahlen Q1/2012 vs. Q1/2011****Folie 23 – Unternehmenskennzahlen Q1/2012 vs. Q1/2011**

Der Konzernumsatz konnte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um EUR 4,1 Mio. auf EUR 23,2 Mio. gesteigert werden, obwohl im ersten Quartal 2011 noch EUR 8,5 Mio. Umsatz aus den nicht fortgeführten Aktivitäten stammten.

Für diese erfreuliche Umsatzentwicklung zeichnet vor allem der Bereich Telefonie verantwortlich, in dem die Wholesale-Umsätze sehr deutlich gesteigert werden konnten. Gleichwohl führten diese vergleichsweise margenschwachen Umsätze zu einer insgesamt deutlich geringeren Umsatzmarge im Segment Telefonie mit entsprechendem Einfluss auf die Konzern-Ertragslage.

Das Geschäftsfeld Erneuerbare Energien ist weiterhin durch massive Unsicherheit geprägt, was bei einzelnen Kundengruppen zur Zurückhaltung bei Käufen und Aufträgen führt. Darüber hinaus bindet der im Bau befindliche Solarpark Adelebsen erhebliche Konzernressourcen, ohne dass dort in der Errichtungsphase Erträge generiert werden konnten. Mit Erträgen aus der Einspeisevergütung und Vermietung wird ab dem dritten Quartal 2012 gerechnet.

Dies vorausgeschickt, lag das EBITDA mit EUR –0,9 Mio. deutlich unter dem EBITDA der ersten drei Monate des Vorjahres (EUR 2,6 Mio.). Neben dem geringeren Ergebnisbeitrag aus dem Segment Telefonie trugen dazu auch erhöhte Fehlbeträge aus den Segmenten Erneuerbare Energien und Services bei.

Entsprechend lag auch das Ergebnis mit EUR –0,8 Mio. rund EUR 1,5 Mio. unter dem Ergebnis des Vorjahresquartals (EUR 0,7 Mio.).

Im Folgenden werden die Segmente – analog zur Darstellung in den vorangegangenen Berichten - mit ihren intersegmentären Umsätzen dargestellt. Darüber hinaus ist auch hier zu beachten, dass die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - soweit Organschaftsverhältnisse bestehen - vom Organträger, der 3U HOLDING AG, getragen werden.

**Folie 24 – Telefonie Umsatz/EBITDA/Ergebnis Q1 2011/2012**

Das Segment Telefonie konnte trotz eines deutlichen Umsatzanstiegs einen Rückgang des Ergebnisses nicht vermeiden. Der Umsatzanstieg ist vor allem auf den Ausbau der Wholesale-Umsätze zurückzuführen. Dabei handelt es sich um B2B-Geschäft, das - anders als im B2C - nur sehr geringe Margen zulässt.

Am 9. Mai 2012 ist die TKG-Novelle veröffentlicht worden und am 10. Mai. in Kraft getreten. Für den 3U Konzern ist die Preisansagepflicht im Call-by-Call dabei die wesentlichste Änderung. Obwohl die Tarifansagepflicht im offenen Call-by-Call erst ab dem 1. August 2012 verpflichtend ist, hat der 3U Konzern diese Transparenzanforderung schon im ersten Quartal 2012 umgesetzt. Wie sich dadurch langfristig die Marktanteile verschieben und die Margen entwickeln werden, ist derzeit noch nicht vollständig absehbar; jedoch bleibt der Telekommunikationsmarkt sehr wettbewerbsintensiv.

Der Umsatz im Segment Telefonie stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum 2011 um 126% auf EUR 21,2 Mio.; gleichzeitig führte die geringere Marge zu einem Rückgang des EBITDA von EUR 1,5 Mio. auf EUR 0,2 Mio. und des Ergebnisses von EUR 1,5 Mio. auf EUR 0,1 Mio.

#### **Folie 25 – Services Umsatz/EBITDA/Ergebnis Q1 2011/2012**

Die in diesem Segment ausgewiesenen Umsätze des ersten Quartals 2012 von EUR 1,2 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 1,0 Mio.) wurden überwiegend konzernintern generiert.

Auch im ersten Quartal 2012 wurde der Bereich IT personell verstärkt, um das Thema Cloud Computing erfolgreich voranzutreiben.

Das EBITDA lag - trotz des Umsatzanstiegs - bei EUR –0,2 Mio. (Vorjahresquartal: EUR –0,004 Mio.). Hierzu haben insbesondere höhere Personalaufwendungen sowie höhere sonstige betriebliche Aufwendungen beigetragen.

Das Ergebnis war mit EUR –0,2 Mio. (Vorjahresquartal: EUR –0,1 Mio.) ebenfalls negativ.

#### **Folie 26 – Erneuerbare Energien Umsatz/EBITDA/Ergebnis Q1 2011/2012**

Das Geschäftsfeld Erneuerbare Energien ist weiterhin durch massive Unsicherheit geprägt, was bei einzelnen Kundengruppen zur Zurückhaltung bei Käufen und Aufträgen führt. Auch die PV-Modul-Preise sind weiterhin volatil, so dass dieser Teilmarkt derzeit kein attraktives Chancen-/Risiko-Profil hat und sich der 3U Konzern dort mit einem Engagement zurückhält.

Erfreulich entwickelt sich der im Bau befindliche Solarpark Adelebsen, auch wenn er derzeit noch erhebliche Konzernressourcen bindet. Mit Erträgen aus der Einspeisevergütung und Vermietung der Hallenflächen wird ab dem dritten Quartal 2012 gerechnet.

Das Segment Erneuerbare Energien weist gegenüber dem Vorjahresquartal einen Umsatzanstieg von 95 % aus auf EUR 1,9 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 1,0 Mio.).

Aufgrund des erhöhten Personalaufwands und sonstiger betrieblicher Aufwendungen erzielte das Segment Erneuerbare Energien ein EBITDA von EUR –0,7 Mio. (Vorjahresquartal: EUR –0,3 Mio.) und ein Ergebnis von EUR –0,5 Mio. (Vorjahresquartal: EUR –0,2 Mio.).

#### **Folie 27 – Holding Umsatz/EBITDA/Ergebnis Q1\_2010/2011**

Für die Verwirklichung des SKW-Projekts und anderer Planungsleistungen wurden erhebliche personelle Ressourcen in einem Kompetenz-Team aufgebaut. Diese werden sich vor allem

mittelfristig bezahlt machen, wenn diese Expertise sowohl bei Solarkraftwerken als auch bei anderen Erneuerbare-Energien-Projekten, die an Dritte vermarktet werden, zum Einsatz kommt. Da es nicht geplant ist, dass die Holding selbst im Bereich Erneuerbare Energien operativ tätig wird, werden diese Ressourcen ab diesem Zeitpunkt dem Segment Erneuerbare Energien zugeordnet.

Unter Holding/Konsolidierung wird im Berichtszeitraum ein Umsatz von EUR –1,1 Mio. (Vorjahresquartal: EUR –0,9 Mio.) ausgewiesen. Dieser setzt sich aus den Umsätzen der Holding und aus den Umsatzkonsolidierungen zusammen. Diese Umsatzkonsolidierungen resultieren aus der Konsolidierung der intersegmentären Umsätze von im Wesentlichen konzerninternen Dienstleistungen.

Das EBITDA und das Ergebnis verbesserten sich auf EUR -0,2 Mio. resp. EUR -01 Mio. nach EUR -0,8 Mio. bzw. EUR -1,0 im Vorjahresquartal.

**Folie 28 – Nicht fortgeführte Aktivitäten:  
Breitband/IP Umsatz/EBITDA/Ergebnis Q1 2011/2012**

Das Segment Breitband/IP setzte sich aus der LambdaNet Communications Deutschland GmbH, deren Tochtergesellschaften und der Exacor GmbH zusammen.

Nach dem Verkauf der LambdaNet zum 31. Mai 2011 werden diese nunmehr als nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen.

In den ersten 3 Monaten 2011 erzielte das Segment einen Umsatz von EUR 8,5 Mio., ein EBITDA von EUR 2,1 Mio. und ein Ergebnis von EUR 0,5 Mio.

**Folie 29 – Konzern Cash-Flow Q1 2010/2011**

Der operative Cashflow lag im ersten Quartal 2012 bei EUR –2,9 Mio. (Vorjahresquartal: EUR –3,9 Mio.). Wesentliche Ursache hierfür ist der Abbau von sonstigen Verbindlichkeiten und der Aufbau von sonstigen Forderungen zusammen mit dem operativen Verlust des ersten Quartals.

Der hohe Ausweis des Cashflows aus der Investitionstätigkeit von EUR –9,6 Mio. (Vorjahresquartal: EUR –1,7 Mio.) hängt mit den Investitionen in den Solarpark und das Grundstück in Adelebsen zusammen.

Der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von EUR –0,03 Mio. (Vorjahresquartal: EUR –0,5 Mio.) resultiert aus der Tilgung des langfristigen Kredites zur Finanzierung der 3U Liegenschaft in Marburg.

**Folie 30 – Konzern Eigenkapitalquote 31.12.2005 - 31.03.2012**

Die Eigenkapitalquote ist in den vergangenen Jahren von Bilanzstichtag zu Bilanzstichtag kontinuierlich angestiegen. Zum 31. März 2012 ist die Eigenkapitalquote jedoch auf 73,0 % gegenüber 82,5% zum 31. Dezember 2011 gesunken.

Dies resultiert im Wesentlichen aus der gegenüber dem 31. Dezember 2011 zum 31. März 2012 deutlich erhöhten Bilanzsumme von EUR 85,3 Mio. (31. Dezember 2011: EUR 75,5 Mio.).

**Folie 31 – Agenda: Die 3U Aktie**

**Folie 32 – Aktienkurs 25.05.2010 – 25.05.2011**

Liebe Aktionärinnen,  
 liebe Aktionäre,

die 3U Aktie hat sich in den letzten zwei Jahren nicht so entwickelt, wie wir und sicherlich auch Sie sich das erhofft hatten. Unter erheblichen Schwankungen hat die Aktie eine Seitwärtsbewegung vollzogen.

Gleichwohl bleibt festzuhalten, dass die 3U-Aktie sich im Vergleich zum breiten Markt relativ gut gehalten hat. Während auf Sicht von 1 und 2 Jahren die 3U-Aktie sich nur leicht besser entwickelt hat als der Vergleichsindex Prime All Share, so ist festzuhalten, dass im 3-Jahresvergleich und im 5-Jahresvergleich sich die 3U Aktie deutlich besser als der Vergleichsindex entwickelt hat.

Für die letzten 3 Jahre weist die 3U Aktie eine Outperformance von rund 30%, auf Sicht von 5 Jahren sogar von rund 50% aus.

Sind wir damit zufrieden? Nein, sicherlich nicht!

Die aktuelle Kursnotiz spiegelt nach Meinung von Vorstand und Aufsichtsrat nicht den wahren Wert des Unternehmens wider. Diese Ansicht wird auch von einer Reihe von Analysten vertreten.

**Folie 33 – Analysten-/Pressemeinungen**

Die Aufmerksamkeit, die 3U am Kapitalmarkt erhält ist für ein Unternehmen mit einer so geringen Marktkapitalisierung relativ hoch; aber sicherlich noch ausbaufähig.

Seit Mai 2010 wird die 3U HOLDING AG durch ein renommiertes Analysten-Haus regelmäßig gecovert. „SRC Research“ veröffentlichte vor knapp zwei Wochen ein Update mit einer klaren Kaufempfehlung. Diese Studien stehen sowohl auf der Webseite von „SRC Research“ als auch auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt Investor Relations in voller Länge zum Download zur Verfügung.

Darüber hinaus wird die 3U Aktie auch regelmäßig von den auflagenstärksten Börsenmagazinen in Deutschland unter die Lupe genommen. Ausnahmslos alle empfehlen die 3U Aktie zum Kauf.

Derzeit werden wir in erster Linie als Value-Wert mit hohem Cash-Polster wahrgenommen. Natürlich wäre es uns lieber, wenn wir aufgrund unserer Erfolge im operativen Geschäft als besonders aussichtsreich wahrgenommen würden. Das ist, woran wir mit Nachdruck arbeiten.



**Folie 34 – Neue Webseite**

Es ist unser Ziel unsere Aktionäre umfassend und transparent zu informieren; deutlich über das per Gesetz vorgeschriebene Maß. Die effizienteste Form dazu ist sicherlich die Webseite.

Mitte Juni 2012 werden wir daher einen Relaunch unserer Webseite vornehmen.

Die neue Webseite wird nicht nur vom Layout her sehr viel ansprechender sein, sondern vor allem mehr Informationen bereitstellen.

Wir haben die Anregungen aus einer Vielzahl von Gesprächen aufgegriffen und diese umgesetzt.

Vor allem werden auch viele Informationen zu den Tochtergesellschaften zu finden sein, so dass der interessierte Investor sich einen umfassenden Eindruck von unseren Geschäftsaktivitäten machen kann.

**Folie 35 – Agenda: Tagesordnungspunkte Hauptversammlung 31. Mai 2012****Folie 33 – Tagesordnungspunkte Hauptversammlung 31. Mai 2012 (1)**

Sehr geehrte Aktionärinnen,  
sehr geehrte Aktionäre,

mit der Einladung zur Hauptversammlung haben Sie auch die Tagesordnung erhalten.

Auf die einzelnen Punkte der Tagesordnung möchte ich nun kurz eingehen.

**TOP 1: Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses sowie des Lageberichtes**

Mit den Unterlagen zu TOP 1 haben Sie auch den erklärenden Bericht des Vorstands zu den Angaben im Lagebericht nach § 289 Absatz 4 und § 315 Absatz 4 Handelsgesetzbuch erhalten. Im erklärenden Vorstandsbericht haben wir - wie gesetzlich vorgegeben - bestimmte Angaben gemacht. Diese umfassen u. a. Angaben zur Zusammensetzung unseres Grundkapitals sowie zu den Vorschriften, nach denen sich die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes sowie die Änderungen der Satzung der Gesellschaft richten. Ferner ist in dem Bericht auch angegeben, welche Befugnisse der Vorstand mit Blick auf die Ausgabe und den Rückkauf von Aktien hat. Bezug genommen wird hier auf das in der Satzung vorgesehene genehmigte Kapital sowie die Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb eigener Aktien gem. § 71 Absatz 1 Nummer 8 Aktiengesetz. In beiden Fällen handelt es sich um Regelungen, die in der Unternehmenspraxis häufig anzutreffen sind. Einzugehen war schließlich noch auf wesentliche Vereinbarungen und Entschädigungszusagen mit Vorstandsmitgliedern oder Mitarbeitern, die für den Fall eines Übernahmeangebotes getroffen worden sind. Solche Vereinbarungen bestehen bei der 3U HOLDING AG nicht.

**TOP 2: Verwendung des Bilanzgewinns**

Maßgeblich für die Ausschüttung einer Dividende ist nicht der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss, sondern der Bilanzgewinn der 3U HOLDING AG nach dem deutschen Handelsgesetzbuch (HGB). Der LambdaNet-Verkauf, der wesentlich dazu beigetragen hat, dass



im Konzernabschluss nach IFRS ein sehr hoher Gewinn ausgewiesen wurde, hatte nahezu keinen Einfluss auf das Ergebnis der 3U HOLDING AG im Einzelabschluss, da der Verkaufspreis dem Buchwert nahezu entsprach.

Entsprechend lautet der Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2011 in Höhe von 1.272.141,80 Euro wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung einer Dividende von 0,03 Euro je Stückaktie auf 35.314.016 dividendenberechtigte Stückaktien, in Summe ergibt das: 1.059.420,48 Euro
- Einstellung in die Gewinnrücklagen . . . . . 0 Euro
- Gewinnvortrag. . . . . 212.721,32 Euro

Wird die Dividende heute so beschlossen, wird sie am morgigen Tag, dem 1. Juni 2012, ausgezahlt.

**TOP 3: Entlastung der Mitglieder des Vorstandes**

und

**TOP 4: Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates Entlastung zu erteilen.

**Folie 37 – Tagesordnungspunkte Hauptversammlung 31. Mai 2012 (2)**

**TOP 5: Wahl des Abschlussprüfers**

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen - wie auch im letzten Jahr - zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 zu bestellen.

**TOP 6: Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien**

und

**TOP 7: Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien auch im Wege des außerbörslichen Rückerwerbs**

Mit der Tagesordnung haben Sie einen ausführlichen Bericht des Vorstands zu TOP 6 und TOP 7 erhalten.

Beide Tagesordnungspunkte haben die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien zum Gegenstand.

Die vorgeschlagene Ermächtigung soll Ihr Unternehmen in die Lage versetzen, bis zum 30. Mai 2017 eigene Aktien, jedoch maximal 10% der ausgegebenen Aktien, zu erwerben.

Dies ermöglicht der 3U HOLDING AG – u. a. bei Erwerb von Beteiligungen – flexibel zu agieren. Die Gesellschaft soll in der Lage sein, eigene Aktien der Gesellschaft zur Verfügung zu haben, um diese als Gegenleistung im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder bei Erwerb von Unternehmen oder Unternehmensbeteiligungen gewähren zu können.

Bei Tagesordnungspunkt 6 bitten wir um Zustimmung zu einem „klassischen“ Aktienrückkaufprogramm.

Darüber hinaus soll die Gesellschaft gemäß der Ermächtigung in Tagesordnungspunkt 7 auch zu einem außerbörslichen Erwerb ermächtigt werden.

**Folie 38 – Agenda: Ausblick****Folie 39 – Die 3U Gruppe im Überblick**

Zu Beginn meiner Ausführungen bin ich auf die aktuelle Konzernstruktur eingegangen und habe Ihnen dargelegt, auf welchen 3 Säulen der Erfolg von 3U fußt.

Seit 2008 hat sich der Konzern deutlich gewandelt. Auch wenn das Segment Telefonie weiterhin eine tragende Rolle spielt, so sind die beiden neueren Segmente Services und Erneuerbare Energien zunehmend wichtiger geworden und werden auch weiterhin ausgebaut. Während wir im Segment Services vorwiegend auf organisches Wachstum setzen, werden wir im Segment Erneuerbare Energien auch zukünftig anorganisch wachsen.

In den letzten 12 Monaten wurden wir häufig gefragt, ob wir mit unserem Engagement im Bereich Erneuerbare Energien die richtige Entscheidung getroffen haben. Angesichts der schwierigen Lage, nicht nur der deutschen PV-Produzenten, sondern nahezu aller in diesem Bereich produzierenden Unternehmen, ist eine gehörige Portion Skepsis sicherlich verständlich.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle gerne auf die von uns im Segment Erneuerbare Energien verfolgte Strategie eingehen und aufzeigen, wie wir uns hier positioniert haben und positionieren werden und damit uns gut aufgestellt glauben, um vom Megatrend Erneuerbare Energien profitieren zu können.

**Folie 40 – Ausblick: Ausbau des Segments Erneuerbare Energien**

Wir haben angekündigt, dass zukünftig vor allem auch das Segment Erneuerbare Energien signifikante Umsatzzuwächse verzeichnen und selbstverständlich auch maßgeblich zum Konzernergebnis beitragen soll. Dabei definieren wir den Bereich Erneuerbare Energien etwas breiter als andere. So gehören für uns sowohl Handelsgesellschaften mit einem Schwerpunkt Erneuerbare Energien dazu als auch Unternehmen, die die Gebäudeinfrastruktur verbessern und damit beitragen, dass der Energieeinsatz effizienter gestaltet wird.

Hier verfolgen wir eine 5-Säulen-Strategie, um einen möglichst großen Teil der Wertschöpfungskette abzudecken und gleichzeitig das Risiko durch Diversifikation zu reduzieren.

Mit der EuroSun Vacuum Solar Systems und der Tochtergesellschaft Tianjin EuroSun Solarenergy sind wir Produzent thermischer Solaranlagen mit dem Schwerpunkt Vakuumröhren-Solarkollektoren. Zugegebenermaßen hatten wir in den letzten Jahren mit mehr Wachstum in diesem Bereich gerechnet, aber nicht zuletzt durch die üppige Förderung von PV-Anlagen hat sich das nicht so realisiert. Aufgrund jüngster Studien und Entwicklungen im Bereich Solarthermie sind wir nach wie vor der festen Überzeugung, dass die Bedeutung solarthermischer Anlagen zunehmen wird und dieser kleine Nischenmarkt beste

Wachstumsperspektiven hat. Unsere Neugründung ClimaLevel entwickelt und vertreibt Flächenheiz- bzw. Kühlsysteme, die Qualität, Wirtschaftlichkeit und Komfort garantieren.

Gerade im Bereich Fußbodenheizung sehen wir gute Synergieeffekte und daher ist es sehr wahrscheinlich, dass wir uns hier in absehbarer Zeit noch verstärken werden.

Die 3U SOLAR Systemhandel AG – zukünftig als 3U ENERGY AG firmierend – hat ihre Tätigkeitsschwerpunkte im Handel mit Modulen und Komponenten im Bereich der regenerativen Energie- und Wärmegewinnung, der Wärmespeicherung und Energieversorgung. Die 3U SOLAR in Südafrika ist angetreten, um diesen attraktiven Markt für uns zu erschließen.

Die Selfio adressiert mit ihrem Online-Handel den Selberbauer oder auf Neudeutsch: Do-it-yourselfer. Das Unternehmen begann mit dem direkten Vertrieb von heizungs- und lüftungstechnischen Produkten an Endkunden und erweitert ständig das Sortiment: Neben Fußbodenheizungen, Sanitärsystemen und Solaranlagen werden Heimwerker inzwischen auch mit Lüftungssystemen, Kaminöfen und Schornsteinen beliefert.

Die Immowerker GmbH (vormals 3U SOLAR Service GmbH) wurde kürzlich umbenannt, um ihrem Tätigkeitsprofil mehr zu entsprechen. Aufgabe des Unternehmens ist es, Kunden, die bei einer der 3U-Gesellschaften aufwendig zu installierende Anlagen kaufen, bei der Installation zu unterstützen bzw. diese vollständig vorzunehmen.

Am 13. April 2012 hat die 3U HOLDING AG einen Kaufvertrag über den Erwerb eines Grundstücks mit Lagerhallen und einem Bürogebäude in Montabaur abgeschlossen. Dies wird auch der Sitz einer noch zu gründenden Lager- und Logistikgesellschaft für jegliche Produkte, die über die Gesellschaften in unserem Segment Erneuerbare Energien vertrieben werden.

Das Team für die noch zu gründende Beratungs- und Planungsgesellschaft ist bereits größtenteils vorhanden. Wie berichtet haben wir in den letzten Jahren sowohl für unser eigenes Solar-Kraftwerk als auch für den Solarpark Adelebsen Planungskapazitäten aufgebaut, die derzeit noch unter dem Dach der Holding bzw. in einer externen Gesellschaft untergebracht sind. Es ist unser Ziel, diese in einer neuen Beratungs- und Planungsgesellschaft zu bündeln.

Mit der SOLARPARK Adelebsen haben wir eine erste Objektgesellschaft gegründet, der weitere folgen sollen. Nach der Ablehnung der EEG-Novelle am 11. Mai 2012 durch eine Mehrheit des Bundesrats wurde der Vermittlungsausschuss angerufen. Dadurch verlängert sich der Zeitraum der Verunsicherung bezüglich der Ausgestaltung der zukünftigen PV-Förderung und es fehlt eine verlässliche Planungsgrundlage, gerade auch für weitere PV-Großprojekte. Die Umsetzung unserer diesbezüglichen Geschäftsmodelle hängt maßgeblich von den zukünftigen Rahmenbedingungen ab. Auf jeden Fall führt die Verunsicherung zu einer deutlichen Verzögerung unserer Pläne.

#### **Folie 41 – Konzern Ausblick 2011 & 2012**

Der 3U Konzern befindet sich mitten in einem Transformationsprozess. Daher unterliegt die Prognosequalität dem Einfluss der noch sehr dynamischen Entwicklung der einzelnen Bereiche. Der Einfluss potentieller neuer Beteiligungen auf die Umsatz- und Ertragsituation

lässt sich heute noch nicht seriös prognostizieren, so dass sie bei dieser Prognose unberücksichtigt bleiben, auch wenn es wahrscheinlich ist, dass wir auch anorganisch wachsen werden.

Dies vorausgeschickt, rechnet der Vorstand der 3U HOLDING AG für das Geschäftsjahr 2012 im Konzern mit Umsätzen zwischen EUR 62 Mio. und EUR 72 Mio., einem EBITDA zwischen EUR 2 Mio. und EUR 3 Mio. sowie einem Konzernergebnis zwischen EUR 0,5 Mio. und EUR 1,5 Mio.

Für 2013 rechnet der Vorstand mit Umsätzen zwischen EUR 70 Mio. und EUR 80 Mio., einem EBITDA zwischen EUR 5 Mio. und EUR 7 Mio. sowie einem Konzernergebnis zwischen EUR 0,5 Mio. und EUR 2 Mio.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben Sie in den letzten Jahren um Geduld gebeten, während wir den Wandel des 3U Konzerns vorangetrieben haben. Heute konnte ich Ihnen berichten, dass wir einen erheblichen Anteil der Wegstrecke schon absolviert haben.

Gleichwohl sehen wir uns noch erheblichen Herausforderungen gegenüber: Vor allem im Bereich Erneuerbare Energien haben wir uns sehr viel vorgenommen. Dort haben wir in den letzten Quartalen viel bewegt und die Grundlagen für profitables Wachstum geschaffen.

Wir wissen aber auch: Das ist alles andere als ein Selbstläufer.

Mit unserem schlagkräftigen Management-Team und unseren hochmotivierten Mitarbeitern jedoch werden wir die Herausforderungen, die vor uns liegen, erfolgreich meistern.

Ich danke Ihnen auch im Namen meiner Vorstandskollegen und des Aufsichtsrats, dass Sie uns in der Vergangenheit Ihr Vertrauen geschenkt haben, und ich würde mich sehr freuen, wenn Sie uns noch lange die Treue halten.

#### **Folie 42 – Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre Aufmerksamkeit!

#### **Folie 43 – Abschlussfolie**